

Die Quelle des Friedens

Bibel-Studium-Serie



Das Vorrecht des Gebets

12 - 16

(1) Warum ist der Kontakt mit Gott durch das Gebet so wichtig?

Jeremia 29, 12.

Verwandte Bibelstellen: Jeremia 31, 9; Psalm 50, 15; 102, 17; Jesaja 65, 24; Matthäus 7, 7. 8.

Gott redet zu uns durch die Natur, durch die Offenbarung seines Wortes, durch seine Vorsehung, wie durch das Walten seines Geistes. Dies ist jedoch nicht genügend; wir müssen ihm auch unsere Herzen ausschütten. Um rechtes geistliches Leben zu besitzen, müssen wir in tatsächlicher Verbindung mit unserem himmlischen Vater stehen. Mögen auch unsere Herzen sich zu ihm hingezogen fühlen, mögen wir auch seine Werke, seine Barmherzigkeit und seine Segnungen vor Augen haben und dieselben bewundern, so heißt das doch noch nicht im vollsten Sinne des Wortes, mit ihm in enger Gemeinschaft zu stehen. Um mit Gott im Verkehr zu sein, müssen wir ihn in den Angelegenheiten unseres alltäglichen Lebens zu Rate ziehen. Im Gebet öffnen wir Gott unsere Herzen, gleichwie einem Freunde, nicht als sei es notwendig, Gott zu sagen, was wir sind und was wir bedürfen, sondern damit es uns möglich wird, ihn in unseren Herzen aufzunehmen. Das Gebet bringt Gott nicht zu uns, sondern uns zu ihm.

(2) Was hat Jesus uns eingeladen zu tun, während wir im Gebet zu ihm kommen?

1. Petrus 5, 7.

Verwandte Bibelstellen: Philipper 4, 6. 7; Psalm 55, 16-18; 34, 5-8, 15-20; 62, 8; Jeremia 33, 3; 2. Chronik 7, 14.

Als Christus auf Erden wandelte, lehrte er seine Jünger, wie man recht beten müsse. Er unterwies sie, ihre täglichen Bedürfnisse vor Gott zu bringen und alle ihre Sorgen auf ihn zu werfen. Die Verheißung, daß er ihre Bitten und Gebete erhören wolle, ist auch eine gewisse Verheißung für uns.

(3) Als Christus auf dieser Erde lebte, welches Beispiel gab er uns hinsichtlich der Gemeinschaft mit dem Vater im Gebet?

Markus 1, 25.

Verwandte Bibelstellen: Markus 6, 46; Matthäus 6, 6; 14, 23; Lukas 6, 12; 1. Petrus 2, 21.

Jesus selbst betete oft, während er unter den Menschen wandelte. Unser Heiland nahm unsere Not und unsere Schwächen auf sich, und um für seine Lebensaufgabe die rechte Stärke zu empfangen, erlebte er inbrünstig von seinem himmlischen Vater Unterstützung und Hilfe. Er ist uns in allen Dingen ein Vorbild, er wurde uns ein Bruder in unserer Schwachheit, „der versucht ist allenthalben, gleichwie wir,“ aber als der Sündlose schreckte er zurück von dem Bösen und erduldeten Pein und Seelenschmerz in der sündhaften Welt. Seine Menschlichkeit bedingte die Notwendigkeit und das hohe Vorrecht des Gebets. Im Umgang mit seinem Vater empfand er Trost und Freude. Wenn nur der Erlöser der Menschheit, der Sohn Gottes, die Notwendigkeit des Gebets empfand, wie viel mehr sollten wir schwache und sündige Menschen es erkennen, daß wir innig und beständig zu Gott beten müssen!

(4) Wie sollen wir im Gebet zu Gott kommen?

Hebräer 4, 16.

Verwandte Bibelstellen: Philipper 4, 6. 7; Epheser 2, 18; 3, 12; Jesaja 55, 6; Matthäus 7, 7-11; 1. Petrus 5, 7.

Unser himmlischer Vater wartet darauf, die Fülle seiner Segnungen über uns zu ergießen. Es ist unser Vorrecht, unaufhörlich aus dem Brunnen unbegrenzter Liebe zu schöpfen und zu trinken. Ist es nicht fast ein Wunder, daß wir so wenig beten? Gott ist stets bereit und willens, das aufrichtige Gebet seiner geringsten Kinder zu erhören, und doch offenbaren wir so viel Abneigung, Gott unsere Bedürfnisse vorzutragen. Was mögen die Engel des Himmels beim Anblick der

armen, hilflosen, der Versuchung unterworfenen Menschheit denken, wenn Gottes Herz in seiner unendlichen Liebe nach ihnen sucht, stets bereit, ihnen über Bitten und Verstehen zu geben, - und trotzdem beten sie so wenig und haben so wenig Glauben. Es ist die Freude der Engel, Gott zu dienen, es ist ihre Wonne, in seiner Nähe zu weilen. Ihre höchste Freude ist es, mit Gott in inniger Gemeinschaft zu stehen; - aber die Kinder dieser Welt, welche doch der Hilfe so sehr bedürfen, die Gott allein geben kann, scheinen zufrieden zu sein, ohne das Licht seines Geistes, ohne in Gemeinschaft mit ihm zu leben.

(5) Welche sind zwei unentbehrliche Dinge, um der Versuchung zu widerstehen?

Matthäus 26, 41.

Verwandte Bibelstellen: Lukas 21, 36; Markus 14, 38; 13, 37; Galater 5, 16; Jakobus 4, 7. 8; 1, 2-5; Römer 13, 14; Matthäus 7, 7.

Die Finsternis des Bösen umgibt diejenigen, welche das Gebet vernachlässigen. Die Versuchung, welche Satan in ihre Ohren flüstert, verleitet sie zur Sünde; die Schuld ist darin zu suchen, daß sie von dem hohen Vorrecht des Gebets keinen Gebrauch machen. Weshalb sollten die Kinder Gottes so zurückhaltend mit ihren Gebeten sein, wenn doch das Gebet der Schlüssel in der Hand des Glaubens ist, welcher uns die Schatzkammern des Himmels öffnen kann, in welchen endlose Schätze und Mittel des Allmächtigen aufbewahrt liegen? Ohne inniges Beten und eifriges Wachen setzen wir uns der Gefahr aus, nachlässig zu werden und vom rechten Pfad abzuweichen. Unser Widersacher sucht uns fortwährend Hindernisse in den Weg zum Thron der Gnade zu stellen, damit wir nicht durch inniges Gebet und Glauben der Gnade und der Macht, der Versuchung Widerstand zu leisten, teilhaftig werden.

(6) Wie im Falle von David, welche muß unsere geistliche Lage sein, damit Gott uns auf unsere Gebete antwortet?

Psalm 63, 2.

Verwandte Bibelstellen: Jesaja 44, 3; 41, 17; 48, 21; Johannes 4, 10; 7, 37-39; Offenbarung 21, 6; 22, 17.

Unter gewissen Bedingungen dürfen wir erwarten, daß Gott unsere Gebete hören und erhören wird. Eine der ersten Bedingungen ist, daß wir die Notwendigkeit seiner Hilfe fühlen und erkennen. Er hat ja verheißen: "Ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre." (Jesaja 44, 3.) Diejenigen, welche hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, welche ein inniges Verlangen nach Gott haben, dürfen fest davon überzeugt sein, daß Gott ihr Verlangen stillen wird. Aber das Herz muß zuerst davon überzeugt sein, daß Gott ihr Verlangen stillen wird. Aber das Herz muß zuerst dem Einfluß des göttlichen Geistes geöffnet sein, ehe es die göttlichen Segnungen empfangen kann.

(7) Welche drei Schritte müssen wir tun, damit wir Antworten auf unsere Gebete erhalten?

Lukas 11, 9.

Verwandte Bibelstellen: Jeremia 33, 3; Matthäus 21, 22; Psalm 50, 15; 118, 5; 91, 14. 15; Jesaja 55, 6.

Unsere große Not ist selbst ein Beweis, der in der beredtesten Weise für uns spricht. Wir müssen aber erst den Herrn suchen, ehe er solche Dinge für uns tun kann. Doch er sagt: "Bittet, so wird euch gegeben." (Matthäus 7, 7.) Und er, "welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschont, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben; wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?" (Römer 8, 32.)

(8) Welchen Einfluß hat offener Widerstand auf unsere Gebete?

Sprüche 28, 9.

Verwandte Bibelstellen: Jesaja 1, 15; Sacharja 7, 11-13; Sprüche 15, 8-10; Psalm 66, 18; 109, 7.

Wenn wir Unrecht im Herzen haben und irgend einer bewußten Sünde dienen, wird der Herr uns nicht erhören; nur das Gebet eines

reuen und zerschlagenen Herzens wird stets von ihm erhört. Wenn alles bewußte Unrecht gut gemacht ist, dürfen wir auch davon überzeugt sein, daß er unsere Bitten erhören wird. Unser eigenes Verdienst wird uns nie der Gnade Gottes empfehlen; nur Christ Würdigkeit und Gerechtigkeit werden uns erlösen; sein Blut wird uns reinigen. Doch müssen wir solchen Bedingungen der Annahme als Kinder Gottes nachkommen.

(9) Welches ist das nächste kritische Element, damit wir Antworten auf unsere Gebete bekommen?

Markus 11, 24.

Verwandte Bibelstellen: Jakobus 1, 6; Matthäus 21, 22; Markus 11, 22-24; 1. Timotheus 2, 8.

Eine andere Eigenschaft des ernstesten Gebets ist der Glaube. “Denn wer zu Gott kommen will, der muß glauben, daß er sei, und denen, die ihn suchen, ein Vergelter sein werde.” (Hebräer 11, 6.) Jesus sprach zu seinen Jüngern: “Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubet nur, daß ihr’s empfangen werdet, so wird’s euch werden.” (Markus 11, 24.) Nehmen wir ihn aber bei seinem Wort?

Seine Versicherung ist grenzenlos; und der, welcher die Verheißung gab, ist getreu. Empfangen wir auch nicht sofort das, worum wir bitten, so sollen wir doch glauben, daß der Herr uns hört und auch unsere Bitten erhören wird. Wir sind so oft im Irrtum befangen und so kurzsichtig, daß wir oft solche Dinge erbitten, die uns keinen Segen bringen würden. Unser himmlischer Vater in seiner Liebe erhört unsere Gebete, indem er uns gerade das gibt, was zu unserem Besten dient, das, nach dem wir selbst von Herzen verlangen würden, wenn wir, erleuchtet vom Heiligen Geist, die wahre Sachlage aller Dinge erkennen könnten. Wenn auch unsere Gebete scheinbar keine Erhörung finden, sollten wir trotzdem an der Verheißung festhalten. Die Zeit der Erhörung wird sicherlich kommen, und wir werden die Segnungen empfangen, die uns am meisten not tun. Es ist jedoch Vermessenheit, wenn wir mit Gebeterhörung rechnen, gerade so, gerade in der Weise, wie wir sie wünschen. Gott ist zu weise, um einen Irrtum zu begehen; er ist zu gut, um den aufrichtigen Seelen das vorzuenthalten, was zu ihrem Besten dient. Deshalb vertraut ihm getrost und von Herzen, selbst wenn

eure Gebete nicht sofort Erhörung finden. Vertraut felsenfest seiner Verheißung: "Bittet, so wird euch gegeben."

(10) Wenn wir, in demütigem und vertrauensvollem Glauben, Gott unsere Bedürfnisse erzählen, welche große Verheißung können wir beanspruchen?

1. Johannes 5, 14. 15.

Verwandte Bibelstellen: Matthäus 7, 7-11; Epheser 3, 12-14; Hebräer 3, 14; 10, 35.

Wenn wir unsere Befürchtungen und Zweifel zu Rate ziehen, oder alle Geheimnisse zu durchdringen versuchen, noch ehe wir den rechten Glauben haben, dann werden unsere Schwierigkeiten immer größer werden. Kommen wir aber im Gefühl unserer Hilflosigkeit und Schwäche, gerade wie wir sind, zu Gott, vertrauen wir ihm, der alle Dinge am besten weiß, der alle seine Geschöpfe kennt, und der durch sein Wort und seinen Willen alles regiert, in Demut und im Glauben alles an, was unsere Herzen drückt, dann kann und wird er unseren Schmerzensruf hören und unsere Herzen erleuchten. Ein herzliches, aufrichtiges Gebet versetzt uns in innige Gemeinschaft mit dem Herzen des Ewigen und Unendlichen. Wenn wir auch im Augenblick keinen offenbaren Beweis dafür erhalten, daß der Heiland und Erlöser in Liebe und Mitgefühl sich zu uns neigt, so ist dies doch so. Wir mögen seine sichtbare Nähe vielleicht nicht sofort verspüren, dennoch ruht seine Hand in Liebe und herzlichstem Mitleid auf uns.

(11) Wie wird unsere Vergebung von Gott entschieden?

Matthäus 6, 14. 15.

Verwandte Bibelstellen: Matth. 6, 12; 18, 21-35; Lukas 7, 40-48; 11, 4.

Erflehen wir Gnade und Segen von Gott, dann müssen auch unsere Herzen vom Geiste der Liebe und Vergebung durchdrungen sein. Wie

können wir beten: “Und vergib uns unsere Schuld, wie wir unseren Schuldigern vergeben,” - und dennoch Unversöhnlichkeit in unserem Herzen hegen? Erwarten wir die Erhörung unserer Gebete, so müssen wir in gleichem Maße auch anderen vergeben, wie wir Vergebung unserer Sünden erwarten.

(12) Wie oft sollen unsere Herzen in Harmonie mit Gott im Geist des Gebets sein?

Kolosser 4, 2.

Verwandte Bibelstellen: Kolosser 4, 12; Lukas 21, 36; 1. Thessalonicher 5, 17; Psalm 55, 17; 86, 3; Epheser 6, 18.

Ausdauer im Gebet ist eine Bedingung der Erhörung. Wir müssen täglich beten, täglich wachsen im Glauben und zunehmen an Erfahrung. Wir müssen anhalten am Gebet (Römer 12, 12), und wachen in demselbigen mit Dankgesang. (Kol. 4, 2.) Petrus ermahnt die Gläubigen: “So seid nun mäßig und nüchtern zum Gebet.” (1. Petrus 4, 8.) Der Apostel Paulus ermahnt: “In allen Dingen lasset eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden.” (Phil. 4, 6.) In der Epistel Judas heißt es: “Ihr aber meine Lieben, erbauet euch auf euren allerheiligsten Glauben durch den Heiligen Geist und betet, und erhaltet euch in der Liebe Gottes.” (Judas 20. 21.) Anhaltendes Gebet ist die ununterbrochene Gemeinschaft der Seele mit Gott, so daß das von Gott ausgehende Leben sich in unser Leben ergießt, und wiederum von unserem Leben Reinheit und Heiligkeit sich zu Gott zurück ergießen.

Fleiß und Beharrlichkeit im Gebet sind notwendig; laßt euch durch nichts davon abhalten. Mit allen euren Kräften haltet die Gemeinschaft mit Jesus und euren Herzen offen. Suchet jede Gelegenheit zum Gebet, wo sich dieselbe auch bietet. Solche, die in Wahrheit nach Gemeinschaft mit Gott verlangen, werden die Gebetsversammlungen regelmäßig besuchen, werden treulich ihre Pflichten erfüllen und ernst und eifrig alle nur möglichen Segnungen erlangen. Sie werden jede Gelegenheit benutzen, um sich von den Strahlen des himmlischen Lichtes bescheinen zu lassen.

Ich bin dankbar, daß Gott mir das wunderbare Vorrecht geschenkt hat, zu jeder Zeit zu Ihm in Gebet durch Christus kommen zu dürfen.

Bitte haken Sie ab: Ja _____ Unentschieden _____

Ich erkenne, daß der Kontakt mit dem Herrn in Gebet die lebenswichtige Verbindung mit dem Himmel ist. Es ist mein Wunsch, in beständiger Verbindung mit Ihm zu leben, und ich wünsche seinen dauernden Frieden durch das Gebet zu erfahren.

Bitte haken Sie ab: Ja _____ Unentschieden _____

Ich vertraue und glaube, daß Gott meine Gebete hört und darauf antwortet, wenn der Augenblick richtig ist und gemäß seinem vollkommenen Willen ist.

Bitte haken Sie ab: Ja _____ Unentschieden _____

Ich akzeptiere Gottes Einladung, mir die Freiheit nehmen zu dürfen, in Gebet vor Seinen Thron der Gnade zu kommen, damit ich die Hilfe und Gnade erhalte, die ich in meinem täglichen Schritt mit Ihm benötige.

Bitte haken Sie ab: Ja _____ Unentschieden _____

Bitte kopieren Sie oder laden Sie eine Kopie dieser Lektion von dieser Website herunter und teilen Sie sie mit anderen! Wir bitten Sie nur, dass diese Lektionen nicht geändert oder verkauft werden ohne die schriftliche Genehmigung des Verlegers. Die Bekanntgabe des Verlagsrechts muß bei jeder aufeinander folgenden Kopie in acht genommen und hinzugefügt werden.

Format des Bibel-Studiums © Merlin Beerman
www.bible-lessons.org www.RevelationPublications.com

Der Text wurde dem Buch "Steps to Christ" von Ellen G. White angepaßt. Irgendwelche Ausstreichungen des ursprünglichen Textes wurden getan, um ein Uebermaß mit den Antworten zu vermeiden.

Illustrationen (C) Goodsalt - www.goodsalt.com
Uebersetzung der Fragen, der Antworten und der Anmerkungen von William Van Grit, Ph.D.